Luise Wiedemann an August Wilhelm von Schlegel
Kiel, 12.08.1838

Empfangsort	Bonn
Anmerkung	Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.29,Nr.17
Blatt-/Seitenzahl	4S. auf Doppelbl., hs. m. U.
Format	20,2 x 12,4 cm
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1412.

[1] Kiel d. 12 August 1838
Es ist nun bald ein Jahr mein Theurer Schwager; daß ich mit meinen Töchtern und Schwiegersohn von Ihnen so freundlich u Liebevoll aufgenommen ward, noch ist mir es immer leid u wird es bleiben, daß Sie nicht vorher von unserem Kommen unter richtet waren – mit einem Wort daß Mißverstehn vorwaltete, u darum Welcker keine Nachricht nach Freiburg gab, daß die verlorne Hutschachtel störend einfluß hatte – mit deren Inhalt die nicht Putzschätze sondren kleine Haußschätze enthielt – das Regenwetter Trug auch dazu bei daß man sich zu früh entschloß weiter zu reisen, u nicht erst ruhig abwartete, wie Sie uns aufnehmen würden – wie es sich den auch nun gestaltete. so nahmen wir das bedenken Ihrer gütigen Aufnahme mit auf dem Weg, u fuhren nach dem wir in Andernach nicht aufgenommen wurden, bis Coblenz – u gedachten der [2] der mit Ihnen zugebrachten Stunden mit einem Gefühl der Behaglichkeit – Am Ende hatten wir auch noch vor unserer Abreise die bewuste Sachtel wieder zu erhalten – u kamen endlich wieder nach Kiel, nachdem wir in Göttingen den Dieterich Lotte ihren Mann sterbend verließen so auch möchte ich sagen die Academie nach dem Jubileume, in einen ähnlichen Zustande – welcher doch damals nicht laut sein konnte, da gewisse Ereignisse ihn noch nicht hervorgerufen hatten – lieb war mir in dessen die glänzenden Tage nicht in Göttingen gewesen zu sein, ich hatte so noch mehr gut davon u machte bei Dahlmann Bekantschaften die mir erfreulich waren – so auch denn Archivarius Perz aus Hannover – u dessen sehr liebenswürdiger Frau. leider war Humbold nicht mehr in G. – aber dem alten Blumenbach sprach ich, u seine sehr angenehme Schwigertochter – welche dem Minister v Arenswald bekannt war, u dieser hatte ihr auch öfters von Caroline gesprochen – u sich der Zeit des [3] Aufenthalts in Göttingen so wie Ihrer gern errinnert – der Mutter Flege bei einer Krankheit auch ziehmend gedenkend. Nun wieder in Kiel angelangt, fanden wir Wiedemann leidlich wohl vor, u uns mit Sehnsucht erwartent – Wohin, lieber Freund wird dies alles führen! werden Sie fragen ich wolte Sie aber uns begleitent bis zu den heutigen Tagen führend; Valentiner hat den Winter eine so genannte Predicanten Stelle bei einen Prediger verwaltet, u ist nun kömmt das beste! zu einer dritten Predigerstelle oder Adjunkten Prediger in Kiel erwählt worden – so lieber Schlegel daß wir etwa gegen Michaelis Hochzeit im Hause geben werden – u Theone nun auch eine Frau Pastorin werden wird.
Haben Sie nun Lust zur Hochzeit nach Norden zu kommen? so sollen Sie uns allen ein lieber Hochzeitsgast sein – wer weiß ob es Sie nicht reizt, noch einmal [4] in Kiel einzurücken, nun nicht mit Kriegsgeschwader, sondern fein friedlich mit einen Hochzeitsgedicht im Herzen oder in Händen – die Sonne leuchtet eben zum ersten Male, zu meiner Bitte mit freundlicher seegenbringender Hellle so daß man wohl selbst Dichter in unsere Fluren laden kann –
Mit dem herzlichsten Grüßen von Wiedemann u dem ergebensten von meinen Verlobten, bin ich wie immer Ihre von Herzen ergebne, u Sie wehrt haltende
Louise Wiedemann
geb Michaelis

Ich mache weiter keine Entschudigung wegen meiner schlechten Schreiberei, u Ortografie oder Geografie – (die ich verlernt hatte oder eigentlich nie erlernte –) wie eine Frau sich ausgedrückt hatte wie mir Pastor Harms erzählte –

Namen

Arnswaldt, Karl Friedrich Alexander von

Blumenbach, Helene (geb. Cleve)

Blumenbach, Johann Friedrich

Dahlmann, Friedrich Christoph

Dieterich, Charlotte (geb. Michaelis)

Dieterich, Heinrich

Harms, Claus

Humboldt, Alexander von

Michaelis, Louise Philippine Antoinette

Olshausen, Zoe Anne Caroline (geb. Wiedemann)

Pertz, Georg Heinrich

Pertz, Julia Philippa

Schelling, Caroline von

Valentiner, Ernst Theodor

Valentiner, Theone (geb. Wiedemann)

Welcker, Emma (geb. Wiedemann)

Welcker, Karl Theodor

Welcker, Minna (geb. Wiedemann)

Wiedemann, Christian Rudolph Wilhelm

Körperschaften

Georg-August-Universität Göttingen

Orte

Andernach

Freiburg im Breisgau

Göttingen

Hannover

Kiel

Koblenz

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Unsichere Lesung

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors